

SCHUL RAUM GESTALTUNG

Symposium im Kulturforum der Kooperativen
Gesamtschule Leeste

Freitag, den 24. Juni 2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr



Im Frühjahr dieses Jahres wird nach einer Bauzeit von vier Jahren die **Gesamtsanierung der Kooperativen Gesamtschule Leeste** abgeschlossen sein. Endlich kann die in den 1970er Jahren gegründete Schule mit derzeit 1.100 SchülerInnen aller Schulformen mit ihrem neu organisierten Gebäude in eine zukunftsgerichtete Ära der Schulentwicklung eintreten.

Die Schwerpunkte dieser Sanierung lagen auf den Themen des **Bauens im Bestand**, der **Implementierung neuer und zukunftsweisender pädagogischer Konzepte** in ein neues **Nutzungskonzept** sowie einer **Planung und Umsetzung mit einem durchgehenden Partizipationsprozess** (gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk).

Mit diesem Beispiel einer den aktuellen Themen im Bereich **Schulentwicklung und Schulbau** vorbildlich entsprechenden **Planung und Umsetzung** veranstalten die **Gemeinde Weyhe**, die **KGS Leeste** und **REMKE PARTNER Innenarchitekten mbB** mit Unterstützung der **Architektenkammer Niedersachsen** das

SYMPOSIUM SCHULRAUMGESTALTUNG

Notwendige Forderungen an die Entwicklung von Schule aus **pädagogischer und baulicher** Perspektive sollen in Form von **Impulsvorträgen und Panelgesprächen** diskutiert und **zusammengetragen** werden.

Das **Symposium** richtet sich damit insbesondere an **VertreterInnen von SchulträgerInnen**, **Schulen und ArchitektInnen**, aber auch an **Politik** und natürlich die **interessierte Öffentlichkeit**. Mit ihnen möchten wir auf Basis dieses Projektes **Schlussfolgerungen für Möglichkeiten und Bedingungen von Schulsanierungen im Bestand** sowie **zukünftige Schwerpunkte pädagogischer Konzepte** mit den dafür benötigten **räumlichen Erfordernissen** erörtern.

Da die **Teilnehmerzahl begrenzt** ist, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 3. Juni 2022**. Sie erhalten daraufhin eine **Anmeldebestätigung**.

Über das dann geltende **Hygienekonzept** wird **kurzfristig** vorab informiert. **Änderungen des Programmablaufes** sind daher nicht auszuschließen.

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**.

PROGRAMM

Moderation Dr. Brigitte Schultz - Chefredakteurin DAB Deutsches Architektenblatt

09:00 Uhr Führung durch das Gebäude im Schulbetrieb	12:45 - 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen und Netzwerken
10:30 - 12:00 Uhr Inputvorträge 1	13:30 - 15:00 Uhr Inputvorträge 2
ZUSAMMENSPIEL VON PÄDAGOGIK UND RAUM - AM KONKRETEN BEISPIEL Projektteam der Sanierung Referenten: Rainer Patzelt, Meike Schriefer, Tanja Remke	FORDERUNGEN FÜR EINEN MODERNEN SCHULBAU Architektenkammer Niedersachsen Referentin: Christiane Kraatz Vizepräsidentin AKNDS und Vorsitz AG Schulbau
SCHULENTWICKLUNG: HERAUSFORDERUNG CHANGEMANAGEMENT Robert Bosch Gesamtschule Referent: René Mounajed Schulleiter RBG, Vorsitz Schulleitungsverband NDS	FREIHEIT UND GEBUNDENHEIT Gymnasium Alsdorf Referent: Wilfried Bock ehem. Schulleiter Gymnasium Alsdorf
UMBAUKULTUR UND BAUKULTURELLE BILDUNG Bundesstiftung Baukultur Referentin: Katharina Stahlhoven Baukulturelle Bildung	SCHOOLS OF TOMORROW - SCHULEN ALS ORTE DER TRANSFORMATION Haus der Kulturen der Welt Referentin: Eva Stein Programmkoordination Kulturelle Bildung
12:00 - 12:45 Uhr SCHULRAUMGESTALTUNG: GELINGT INTERDISZIPLINÄR Panel 1 / Diskussion	15:00 - 16:00 Uhr MODERNE SCHULE: PERSPEKTIVE SCHULRAUMGESTALTUNG Panel 2 / Diskussion / Ausblick

Einladung und Programm zum Download

Das Symposium gliedert sich in fünf aufeinanderfolgende Teile:

Führung durch das Gebäude im Schulbetrieb

Für alle TeilnehmerInnen gedacht, Führungen in Kleingruppen.

Inputvorträge 1 und Inputvorträge 2

In jeweils 25 minütigen Vorträgen stellen die ReferentInnen ihr Thema vor. Eine kurze inhaltliche Nachfragerunde schließt sich an. Die Inputvorträge sind für alle TeilnehmerInnen gedacht.

Panel 1

In diesem Panel bieten alle ReferentInnen, auch die der Inputvorträge 2, die Möglichkeit, ihre jeweiligen Themen 45 Minuten intensiv zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen ordnen sich nach Interesse jeweils einem Thema zu. Ein Wechsel kann in Ausnahmefällen möglich sein.

Panel 2

Die Abschlussrunde bietet die Möglichkeit zentrale Themen in Form einer Podiumsdiskussion unter Beteiligung der TeilnehmerInnen und unter Bezug auf die Themengruppen aus Panel 1 zu diskutieren. Beide Panels sind für alle TeilnehmerInnen gedacht.